

Projekt-Nummer 21
Name des Projekts Befragung „Generation 55 plus“
Stadt / Ort Ehningen
Organisation Ehninger Bündnis für Familien +
L(i)ebenswertes Alter



Beschreibung des Projekts (Ziel, Inhalt, für wen, ...):

Der demographische Wandel zeigt auch in unserer Gemeinde Ehningen große Auswirkungen. Um uns zukunftsorientiert auf den Bedarf und die Wünsche der älteren Generation einzustellen, führt die Gemeinde Ehningen eine Bürgerbefragung durch. Diese Aktion wird unterstützt durch die „Initiative Lebenswertes Alter“ und richtet sich an alle Ehninger Bürger ab 55 Jahren. Dabei wollen wir auch feststellen, wie unsere Bürger die Lebenswelt in Ehningen erleben. So versuchen wir, Antworten auf u.a. folgende Fragen zu erhalten:

- Wie verbringt man seine Freizeit im Haus und außer Haus?
- Wie beurteilt man in Ehningen die Einkaufsmöglichkeiten, die öffentlichen Verkehrsmittel, die Erreichbarkeit von Geschäften, Ärzten und Apotheken?
- Wo fehlen Angebote? Wo wünscht man sich Verbesserungen?
- Welche Talente wäre man bereit, ehrenamtlich einzubringen?

Die Auswertung der ausgefüllten Fragebögen erfolgt derzeit. In einem 2. Schritt werden die Bürger eingeladen, an der Verbesserung der Lebensqualität älterer Menschen in Ehningen mitzuwirken (09. November 2010, 18.00 Uhr). Die Gemeinschaft braucht diese Erfahrung und dieses Wissen. Das ist die Basis für unsere weitere Arbeit.

Das Angebot gibt es seit	Seit 2010
Anzahl der Ratsuchenden	Ausgegebene Fragebögen: 2.300 Stück Zurück erhaltene Fragebögen: 550 Stück
Anzahl der Mitarbeiter	11 Kooperationspartner der Initiative „L(i)ebenswertes Alter in Ehningen“
Was sind die Anforderungen an diese Mitarbeiter	Einfühlungsvermögen, gute und verständliche Fragen formulieren zu können
Voraussetzungen/ Vorbereitung der Mitarbeiter auf die Aufgaben	Kenntnisse von und Lebenserfahrungen in unserer Gemeinde; Erfahrung mit einer Seniorenorganisation ist nützlich
Besonderheiten des Projektes und Motivation	An der Zukunftsorientierung unserer Gemeinde mitwirken zu können
Was ist bei der Planung/ Vorbereitung zu beachten?	Fragen zu formulieren, die klar und einfach sind; gute Planung der Bekanntmachung, Verteilung und Rücklauf der Fragebögen
Was ist bei der Durchführung zu beachten?	Beratung der älteren Bürger in den Senioreneinrichtungen und in der Gemeinde zu den Fragebögen
Kontakt / Ansprechpartner, weitere Information	Hubert Würth, Leiter Referat für Familie, Jugend, Senioren & Soziales, Ehningen, Tel.: 07034-121129